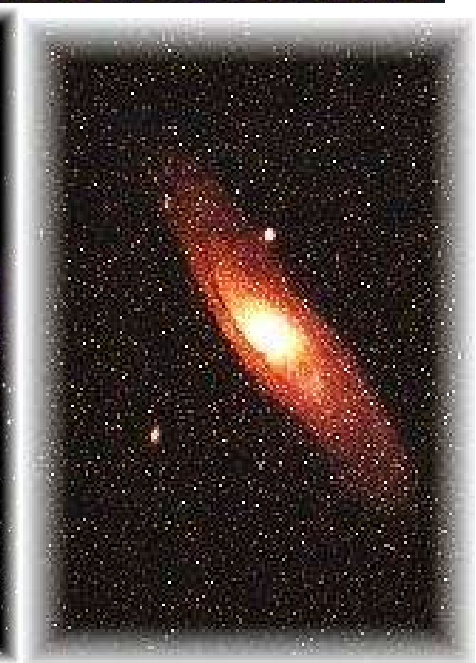
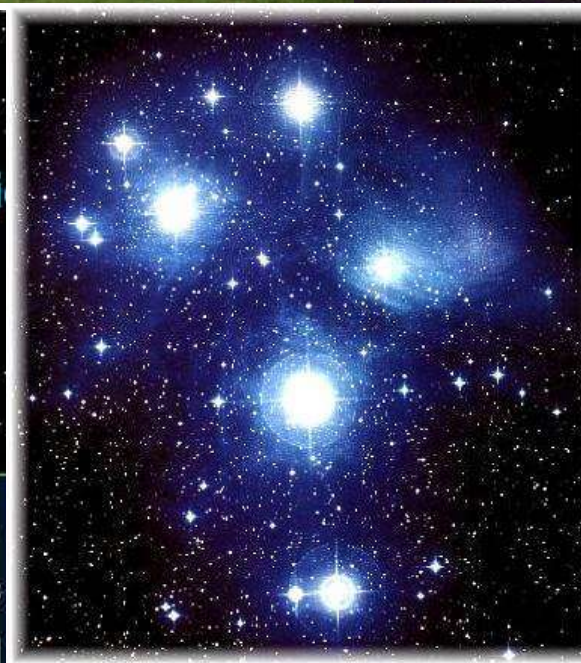


Ein Segen war da (wieder einmal) das Internet, denn dort gibt's eine Menge zum Thema..... Stonehenge ! Das und ein Bezug zu den Sternen soll diesmal das Motiv werden. Da ich nicht so auf die Metzger und Hick-Hack Bilder stehe (waren in den 70 + 80'ern recht in Mode) und mein Interesse neben dem Mopped in der Esoterik zu finden ist, lag diese Wahl nahe.



Das ist nur ein kleiner Auszug aus meiner Suche, wird aber zu einem großen Teil im Motiv Verwendung finden. Mit diesen Vorlagen, einigen „wirren“ Ideen und meinem Tank bin ich dann (wie schon erwähnt) zum Luft-Pinsel-Künstler in meiner Umgebung. Der zeigte sich Recht zugänglich und sah keine Probleme in der Umsetzung, so daß ich bereits 5 Tage später als e-mail Anhang folgendes zu sehen bekam:



Das kam nun meinen Vorstellungen schon sehr nahe und wir einigten uns auf ein paar kleine Veränderungen im Detail, aber die Grundumsetzung war genau das, was ich wollte. Unten Stonehenge, (hier wollte ich noch ein bissl weniger „Ruine“, und in der Mitte einen Kristall, aus dem der Strahl raus kommt. Außen rum noch mehr Gelände (also Bäume, Geröll, Büsche oder so) und auch der „irdische“ Hintergrund sollte ggf. noch ein bissl deutlicher werden. Der Strahl war mir nach oben hin zu weit, denn er sollte sich ja doch zum Orion hin „verlieren“, bzw. im mittleren Gürtelstern enden. Der Rest sollte (auch die generelle Farbgebung) so bleiben und damit konnte die eigentliche Fieselarbeit (Airbrush ist nix anderes) beginnen.

Leider war er ab dem Zeitpunkt unserer letzten Absprache erstmal eine gute Woche nicht zuhause und ich mußte hoffen, daß die Sache bis Mitte Juni 2004 zumindest Bildtechnisch abgeschlossen sein würde. Den Klarlack mußte ich ja auch noch drauf machen und diesmal nicht nur eine Schicht wie beim letzten Bild, sondern min. 4 !! Die Wartezeit sollte sich jedoch lohnen, denn in der „Zwischen-phase“ hatte ich den Tank noch mal bei mir, um ihn ein bissl an zu schleifen.

Das ging am besten mit einem Edelstahlpolierschwamm (blaue Seite), der hat gerade soviel Schmirgelwirkung, um die Oberfläche zu mattieren. So gings dann wieder zum Brusher und der versicherte mir, daß die weitere Arbeit wohl nicht mehr als 8 Tage in Anspruch nehmen würde. Dem war dann auch so und ich konnte mein gutes Stück am 4.6.2004 in Empfang nehmen.



Das ganze hat mich 150 Öre gekostet, ein Preis der bestimmt gerechtfertigt ist. Er hat viel mitm Pinsel gemacht, so daß auch Kleinigkeiten schön zu sehen sind. O.K. ich gebe zu daß ein absoluter Profi das Ganze noch bei weitem besser hin bekommen und auch meine ganze Lackarbeit übernommen hätte, aber dann wäre ich auch mit min. 500 € dabei gewesen. Außerdem bin ich nicht von der Sorte: das hab ich gemacht und dann sagen:... ja nun, das hat natürlich ein Profi gemacht..... Das Bild traue ich mir nicht zu, aber der Rest ist echt von mir, bzw. von/durch meinen Vater.

So nun wieder zum Tank, die Farben sehen noch ziemlich matt aus, liegt aber an den Air-Brush-Farben, die bekommen den „Glanz“ erst durch den Klarlack und das sieht dann so aus:



Am nächsten Tag kam die 2. bzw. 2 ½. Schicht drauf. 2 ½ deswegen, weil wir gleich noch an den stärker belasteten Stellen (seitlich im Kniebereich + vorne) etwas mehr drauf geklatscht haben.



Am Mittwoch (09.06.2004) wurde dann die letzte Schicht aufgetragen, so daß dem Tausch am Donnerstag nichts im Wege stand.